

Gott
ist die
Liebe

Bilder & Meditationen
des Heiligen Vaters

benno

»Gott ist die Liebe,

und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm« (1 Joh 4,16 b). In diesen Worten aus dem Ersten Johannesbrief ist die Mitte des christlichen Glaubens, das christliche Gottesbild und auch das daraus folgende Bild des Menschen und seines Weges in einzigartiger Klarheit ausgesprochen. Außerdem gibt uns Johannes in demselben Vers auch sozusagen eine Formel der christlichen Existenz: »Wir haben die Liebe erkannt, die Gott zu uns hat, und ihr geglaubt« (4,16 a).

Enzyklika Deus caritas est, 25. Dezember 2005.



Wir haben der Liebe geglaubt:

So kann der Christ den Grundentscheid seines Lebens ausdrücken. Am Anfang des Christseins steht nicht ein ethischer Entschluss oder eine große Idee, sondern die Begegnung mit einem Ereignis, mit einer Person, die unserem Leben einen neuen Horizont und damit seine entscheidende Richtung gibt.

Enzyklika Deus caritas est, 25. Dezember 2005.



Allein Gottes Liebe

kann das Menschenherz erneuern,
und nur wenn die gelähmte Menschheit
im Herzen gesundet, kann sie wieder
aufstehen und gehen. Die Liebe Gottes
ist die wahre Kraft, durch die die Welt
erneuert wird.

Angelus, 19. Februar 2006.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Quellenverzeichnis:

Alle Texte: © Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano

Fotonachweis:

Alle Fotos: © L'Osservatore Romano, Città del Vaticano

ISBN 978-3-7462-2267-7

© St. Benno-Verlag GmbH
Stammerstr. 11, 04159 Leipzig
www.st-benno.de

Zusammenstellung: Volker Bauch, Leipzig
Gestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig